

P R E S S E M I T T E I L U N G

Oranienburg, den 30. Januar 2020

Zum Lehrermangel in Deutschland und zum aktuellen Volksbegehren in Sachsen-Anhalt

Vor über zehn Jahren wurde die Bildungsrepublik Deutschland ausgerufen. Noch länger sehen wir seit Jahren eine Personalpolitik im deutschen Schulwesen, die in nahezu allen Bundesländern dazu geführt hat, dass eine seit Jahren vorhersehbare Unterrichtsunterversorgung eingetreten ist und die in absehbarer Zeit aufgrund zu wenig ausgebildeter Lehrer*innen auch nicht durch Neueinstellungen eben dieser kompensiert werden kann. Hierzu hatte der Bundeselternrat bereits vor Jahren eine entsprechende [Pressemitteilung](#) veröffentlicht.

Dies führt zu verheerenden Unterrichtsausfällen, die Bildungschancen unserer Kinder werden eingeschränkt und bereits heute ist klar, dass eine ganze Schülergeneration unter dem Lehrermangel ihr Leben lang zu leiden hat.

Die errechnete Unterrichtsversorgung wird dabei oftmals geschönt, in dem die Stundentafeln reduziert werden. Auch für die kommenden Jahre und trotz der Kenntnis dessen, ist keine Besserung absehbar. Unter anderem durch große altersbedingte Abgänge von Lehrer*innen aus dem Schulsystem wird sich das Problem weiter verschärfen, während nur unzureichend Ausbildungskapazitäten für das Lehramt ausgebaut, nur unzureichend Studierende dafür angeworben werden.

Es entsteht in einigen Bundesländern zudem der Eindruck, dass die Landesregierungen offenbar aufgrund des Finanzdrucks sich darauf ausruhen, dass nicht genügend Lehrer zur Verfügung stehen. Wir brauchen bundesweite Standards, die den Unterrichtsausfall valide bewerten und auch ein Bemühen der Politik und Verwaltung diese „ehrlich“ sicht- und feststellbar zumachen.

Wir brauchen Schulabgänger mit einer bestmöglichen Bildung!

Vor diesem Hintergrund sieht der Bundeselternrat das Volksbegehren „Den Mangel beenden! – Unseren Kindern Zukunft geben!“ in Sachsen-Anhalt als einen wegweisenden und richtigen Schritt, auf die Dringlichkeit dieses bundesweiten Problems aufmerksam zu machen.

Ihr Ansprechpartner ist:

Bundeselternrat

E-Mail: info@bundeselternrat.de

Für Fragen und Stellungnahmen stehen wir gerne zur Verfügung